

Vollendet schöne Stimmen

Concerto Belcanto: Vocalensemble Mömlingen und Cantabile aus Regensburg faszinieren im Bürgerzentrum

EISENFELD. Das Wort »Belcanto« kommt aus dem Italienischen und heißt nichts anderes als »schöner Gesang«. In der Opernsprache wird mit diesem Begriff das schöne Singen schlechthin bezeichnet. Am Sonntagnachmittag hatten die Konzertbesucher im nahezu vollbesetzten Eisenfelder Bürgerzentrum Gelegenheit, die Vollendung des klassischen Gesangs in einer qualitativ hochwertigen Vielfalt zu erleben.

Das Vocalensemble Mömlingen unter der Leitung von Klaus Georg Müller als Ausrichter füllte mit dem »Concerto Belcanto« bereits zum 18. Mal den Begriff des »schönen Singens« mit Leben. Das Konzertereignis war, wie Ludwig Adrian bei der Begrüßung sagte, volljährig geworden.

Vielfach prämiert

Das Concerto Belcanto zählt zu den wohl renommiertesten Chorkonzerten im Landkreis und präsentiert Klangschönheit, vollkommene Tongebung in einer formalistisch-virtuoson Gesangssprache. Das Vocalensemble Mömlingen, durch zahlreiche Auszeichnungen prämiert, steht zwar als Gastgeber im Mittelpunkt, doch jedes Belcanto-Konzert wird mit Gästen bereichert, die eine bestimmte Facette gesanglicher Virtuosität repräsentieren. Am Sonntag waren es die Sopranistin Gisela Zellmann aus Linsengericht mit ausdrucksstarker Modulationstechnik und das Vocalensemble Cantabile aus Regensburg unter der Leitung von Matthias Beckert, das mit zeitgenössischen Kompositionen und Arrangements von Wolfram Buchenberg reizvolle Akzente setzte.

Schon zu Beginn wurden die Besucher vom Vocalensemble Mömlingen mit Chorgesang vom Feinsten verwöhnt. Den Psalm 24, »Gören portarna Höga«, nach einem Chorsatz des schwedischen Komponisten Gunnar Wennerberg hatten die Sänger kurzfristig und unter widrigen Umständen einstudiert, wie ihr Leiter Klaus Georg Müller erläuterte. Am Sonntag hätte sich der Wunsch verfestigen können, dass der Chor häufiger solche »Schnellproben« absolviert. Was den Zuhörern hier geboten wurde, ließ vor Ergriffenheit die Nackenhaare in die Höhe schnellen. Wunderbar wurde die voluminöse Bassstimme von Walter Mayer von fein nuancierter Begleitung des Chores unterstrichen. Sowohl bei den sakralen Chorsätzen als auch bei Liebesliedern und Gospels überzeugte das Ensemble mit Klangintensität und lupenreinen Soli.

Gisela Zellmanns klarer Sopran

Mit klarer, nuancenreich ausmodulierter Sopranstimme und engagierter Körpersprache überzeugte die Sängerin Gisela Zellmann aus dem nahe gelegenen Main-Kinzig-Kreis. Sie gab



Eigenwillige Interpretationen: Das Vokalensemble Cantabile aus Regensburg beim Auftritt im Eisenfelder Bürgerzentrum.

Fotos: Ruth Weitz

den Konzertbesuchern einen Einblick in die Interpretationsmöglichkeiten einer guten Sopranistin. Sowohl bei »Rusalkas Lied an den Mond« von Antonin Dvorak als auch bei dem Spiritual »Ride on, King Jesus« und dem Weihnachtslied »Jerusalem« von Stephen Adams zeigte sie ihre Wandlungsfähigkeit und Virtuosität.

Mit Sprechgesang und Lautmalerei

Als Spitzenchor präsentierte sich das Vocalensemble Cantabile aus Regensburg, was sich schon durch die Auswahl seiner Beiträge ausdrückte. Zeitgenössische Chorsätze in Perfektion zu interpretieren erfordert außergewöhnliche Konzentration bei den Einsätzen und stellt höchste Ansprüche an jeden einzelnen Sänger.

Die bisweilen disharmonisch anmutenden Sequenzen, flankiert von Sprechgesang und Lautmalerei, sind zwar nicht jedermanns Geschmack, lassen aber das hohe Niveau des gemischten Chores deutlich werden, der unter der Leitung von Matthias Beckert eine Vielzahl von jungen Chorsängern vorweisen kann. Die Gäste im Bürgerzentrum quittierten die herausragende Leistung mit anhaltendem Beifall und rangen mit ihrer Begeisterung dem Ensemble noch eine Zugabe ab.

Gänsehautgefühl pur wurde zum krönenden Abschluss des Konzerts erzeugt, als das Vocalensemble Möm-



Ausdrucksstarker Sopran: Gisela Zellmann überzeugt mit ihrer Bühnenpräsenz.

Hintergrund: Belcanto

Belcanto bezeichnet die **Gesangstechnik**, die in Italien zu Beginn des **17. Jahrhunderts** im Zusammenhang mit der **Monodie** und der **Oper** entstand. Bis etwa **1840** war der Belcanto die bevorzugte Technik für den Gesang in der europäischen Oper. Elemente des Belcanto sind das **Legato**, das **Messa**

di voce, die **Appoggiature** und **Portamenti** sowie die virtuose Ausschmückung durch **Koloraturen** und **Fiorituren**. Mit den Opern **Verdis** und des **Verismo** wurde der Belcanto verdrängt, weil die Sänger sich gegen vergrößerte Orchesterapparate durchzusetzen hatten. (red/Quelle: Wikipedia)

lingen mit dem Projektchor des internationalen Chorwettbewerbs zusammen das afrikanische Friedenslied »Ukuthula« sang und Gisela Zellmann dabei als Solistin brillierte. Der erste

Adventssonntag wird bei den Konzertbesuchern sicher noch eine ganze Weile nachklingen und schon die Vorfreude auf das nächste »Concerto Belcanto« geweckt haben. *Ruth Weitz*